Ber. Naturwiss. Verein Bielefeld u. Umgegend **32** (1991), S. 335-339

Wie ein Stückchen Rasen zum Naturdenkmal wurde

Irmgard und Willi SONNEBORN, Bielefeld

1. Einleitung

Im Südwesten der Stadt Bielefeld befindet sich landschaftlich gesehen die "gute Stube" der Stadt, das Johannistal. Von hier führen Wanderwege zum Heimattierpark Olderdissen und zum Bauernhaus-Museum auf dem Ochsenberg mit der alten Bokelmühle.

Um dieses Tal noch reizvoller zu gestalten, wurde 1987 der verrohrte Fußbach renaturiert. Vom oberen Stauteich bis hinunter zum Planschteich vor den ersten Häusern der Stadt wurde ein neues Bachbett hergestellt und mit Steinschotter ausgelegt.

2. Beschreibung des Gebietes

Eingebettet zwischen dem Johannistal im Norden, der Uhlandstraße im Südosten und der Freiligrathstraße im Südwesten, MTB 3917/33, liegt ein Teich, der vom Fußbach gespeist wird. An den Wochenenden wird dieser Teich von Freunden des Miniatur-Schiffbaus benutzt. Hier standen im Juni 1987 große Maschinen bereit um das Ufergelände neu zu gestalten. Beim genaueren Hinsehen entdecken wir am Ufer und am feuchten Hanggelände einige Pflanzen des Platthalm-Quellriedes, einer Pflanzenart, die vom Aussterben bedroht ist. Wir fertigten eine Florenliste an, um die Begleitflora kennen zu lernen. Weitere gefährdete Arten wurden von uns festgestellt.

Verfasser:
Irmgard und Willi Sonneborn, Fasanenstr. 35a, 4800 Bielefeld 1

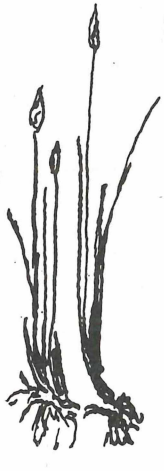
Es wurde uns klar, daß hier eine sehr seltene Pflanzengesellschaft, der "Plattbinsen-Rasen", vorhanden war. Nach Rücksprache mit der "Unteren Landschaftsbehörde" und dem Wasserschutzamt der Stadt Bielefeld wurden die Arbeiten mit den großen Maschinen hier auch sofort eingestellt.

3. Einige Besonderheiten dieses Rasens



Blysmus compressus
Platthalm-Quellried

Diese Art wurde 1909 zuletzt von KADE/SARTORIUS in Bielefeld gefunden; sie ist vom Aussterben bedroht und hat in der Roten Liste den Gefährdungsgrad 1.



Eleocharis quinqueflora
Wenigblütige Sumpfsimse

Diese Art wurde zuletzt 1941 in Bielefeld gefunden, steht auch in der Roten Liste mit dem Gefährdungsgrad 1 und ist vom Aussterben bedroht.



Triglochin palustris
Sumpf-Dreizack

Diese Pflanze wurde 1957 zum letzten Mal für den Gipsberg in Stieghorst angegeben. Sie ist eine Art der Roten Liste 2.

Diese Angaben beziehen sich auf KOPPE, "Die Gefäßpflanzen von Bielefeld und Umgebung", 15. Bericht des Naturwissenschaftlichen Vereins für Bielefeld und Umgegend, 1959.

Die Nomenklatur richtet sich nach:
ROTHMALER, W.: Exkursionsflora. Kritischer Band. Volk und Wissen. Volkseigener Verlag, Berlin.
SCHMEIL/FITSCHEN: Flora von Deutschland und seinen angrenzenden Gebieten. Quelle & Meyer Heidelberg.

4. Die Pflanzen

Die Gefährdungsgrade der Pflanzen sind in der "Roten Liste" der in Nordrhein-Westfalen gefährdeten Pflanzen 2. Fassung 1986 erfaßt.

Gefährdungskategorie:

ausgestorben oder verschollen	= 0
vom Aussterben bedroht	= 1
stark gefährdet	= 2
gefährdet	= 3
potentiell gefährdet	= 4
Vorwarnliste	= V
Im Großraum IV nicht gefährdet	= *

Die Einstufung haben wir für Nordrhein-Westfalen und für den Großraum IV Weserbergland, zu dem dieses Areal gehört, vorgenommen.

Nordrhein-Westfalen = NRW
Großraum IV Weserbergland = WBL

Lateinischer Name	Deutscher Name	Rote Listen NRW	WBL
Alchemilla vulgaris	Gemeiner Frauenmantel	3	*
Achillea millefolium	Gemeine Schafgarbe		
Alopecurus geniculatus	Knick-Fuchsschwanz		
Anthoxanthum odoratum	Gemeines Ruchgras		
Bellis perennis	Ausdauerndes Gänseblümchen		
Blysmus compressus	Platthalm-Quellried	1	1
Briza media	Gemeines Zittergras	3	*
Caltha palustris	Sumpf-Dotterblume	V	V
Cardamine pratensis	Wiesen-Schaumkraut		
Carex flacca	Blaugrüne Segge		
Carex hirta	Behaarte Segge		
Carex nigra	Wiesen-Segge	V	V
Carex pallescens	Bleich-Segge		
Carex panicea	Hirse-Segge	3	3
Carex remota	Winkel-Segge		
Centaurea jacea	Wiesen-Flockenblume		
Cerastium fontanum	Gemeines Hornkraut		
Cynosurus cristatus	Weide-Kammgras		
Eleocharis palustris	Gemeine Sumpfsimse	V	V
Eleocharis quinqueflora	Wenigblütige Sumpfsimse	2	1
Glyceria declinata	Blaugrüner Schwaden		
Glyceria fluitans	Flutender Schwaden		
Holcus lanatus	Wolliges Honiggras		
Hypericum humifusum	Liegendes Johanniskraut		
Isolepis setacea	Borstige Schuppensimse		
Juncus articulatus	Spitzblütige Binse		
Juncus bufonius	Kröten-Binse		
Juncus compressus	Zusammengedrückte Binse		
Juncus effusus	Flatter-Binse		
Juncus inflexus	Blaugrüne Binse		
Juncus tenuis	Zarte Binse		
Leontodon saxatilis	Nickender Löwenzahn		
Lolium perenne	Deutsches Weidelgras		
Lycopus europaeus	Ufer-Wolfstrapp		
Lysimachia nummularia	Pfennigkraut		
Festuca pratensis	Wiesen-Schwingel		
Festuca rubra	Rot-Schwingel		
Filipendula ulmaria	Echtes Mädesüß		
Mentha aquatica	Wasser-Minze		
Plantago intermedia	Wegerich		
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich		
Potentilla anserina	Gänse-Fingerkraut		
Prunella vulgaris	Gemeine Braunelle		

Lateinischer Name	Deutscher Name	Rote Listen NRW	WBL
Ranunculus repens	Kriechender Hahnenfuß		
Rorippa sylvestris	Wilde Sumpfkresse		
Stellaria graminea	Gras-Sternmiere		
Stellaria media	Vogel-Sternmiere		
Taraxacum officinale	Gemeine Kuhblume		
Trifolium fragiferum	Erdbeer-Klee	3	2
Trifolium pratense	Rot-Klee		
Trifolium repens	Weiß-Klee		
Triglochin palustris	Sumpf-Dreizack	2	2
Veronica beccabunga	Bach-Ehrenpreis		
Veronica chamaedrys	Gamander-Ehrenpreis		
Veronica filiformis	Faden-Ehrenpreis		

Vorhandene Rote-Liste-Arten für	NRW	WBL
	1x Kategorie 1	2x Kategorie 1
	2x Kategorie 2	2x Kategorie 2
	4x Kategorie 3	1x Kategorie 3
	3x Kategorie V	3x Kategorie V
		2x Kategorie *

5. Zusammenfassung

Die Pflanzen der untersuchten Fläche gehören den Tritt- und Flutrasen-Gesellschaften und den Wirtschaftswiesen- und Weiden-Gesellschaften an.

Durch das wöchentliche Mähen dieser Rasenfläche konnte sich der Plattbinsenrasen nicht entfalten und nicht erkannt werden.

Nach Vereinbarung mit der unteren Landschaftsbehörde der Stadt Bielefeld wurde das Gebiet aus dem wöchentlichen Mährhythmus herausgenommen, so daß sich die Pflanzengesellschaft weiter entwickeln konnte.

Da es "nur ein Stückchen Rasen" ist, kann es als Naturschutzgebiet nicht in Frage kommen. Unserem Vorschlag, das Gebiet als Naturdenkmal auszuweisen, wurde bei der Erstellung des Landschaftsplans gefolgt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte des Naturwissenschaftlichen Verein für Bielefeld und Umgegend

Jahr/Year: 1991

Band/Volume: 32

Autor(en)/Author(s): Sonneborn Irmgard, Sonneborn Willi

Artikel/Article: Wie ein Stückchen Rasen zum Naturdenkmal wurde 335-339